

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Gasteinrichtung
Name	Seniorenresidenz Wernerstraße der Deutsches Rotes Kreuz Alten- und Pflegeheime gGmbH
Anschrift	Wernerstr. 5, 46049 Oberhausen
Telefonnummer	0208 / 85763-204
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	pflegeheime@drk-ob.de; www.drk-ob.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Vollstationäre Pflegeeinrichtung zzgl. solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung
Kapazität	93 (davon 13 Plätze in der solitären Kurzzeitpflege)
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	14.02.2022

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04.04.2022
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04.04.2022
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05.04.2022
12. Beschwerde-management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	laufend
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05.04.2022
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.02.2022
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.02.2022
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.02.2022/ 25.02.2022
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.02.2022
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.02.2022 25.02.2022
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.02.2022

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Seniorenresidenz Wernerstraße, bestehend aus der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung sowie der solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung, befindet sich in Oberhausen-Lirich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs sowie eines Einkaufszentrums. Da die Einrichtungen im August 2020 neu eröffnet wurden, wirkte alles neu und sehr modern. Die in Augenschein genommenen Gemeinschaftsbereiche waren bei der Regelprüfung größtenteils funktionsfähig und konnten ihrem Zweck entsprechend genutzt werden. Lediglich der Türgriff zur Wohnbereichsküche im Wohnbereich 2 fehlte (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde der Mangel nach der Regelprüfung behoben. Zum Zeitpunkt der Regelprüfung verfügte die Einrichtung in allen Individual- und Gemeinschaftsbereichen über die technischen Voraussetzungen für die Nutzung eines Internetzugangs.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Mittags können die Nutzerinnen und Nutzer aus drei Gerichten wählen. Besondere Bedarfe werden berücksichtigt. Die Durchführung des Mittagessens wurde sowohl in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung als auch in der solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung in Augenschein genommen und war nicht zu beanstanden. Die in den Kühlschränken befindlichen Lebensmittel waren zum Teil nicht mit einem Anbruchsdatum gekennzeichnet (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf hingewiesen worden, die Lebensmittel zukünftig mit einem Anbruchsdatum zu kennzeichnen. Die Einrichtung machte am Tag der Prüfung einen gepflegten Eindruck.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

In der Einrichtung finden Angebote für unterschiedliche Zielgruppen und Interessen statt. Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden viele Angebote im Rahmen der Einzelbetreuung oder in kleineren Gruppen durchgeführt. Das Besuchsrecht der Nutzerinnen und Nutzer ist gewahrt.

Information und Beratung:

Die Leistungsanbieterin informiert weitestgehend in geeigneter Weise alle Interessierten über das Leistungsangebot der Einrichtung nach Art, Umfang und Preis, u.a. durch Informationen auf der Internetseite. Jedoch war die Zurverfügungstellung von Informationen zum Mittagessen nicht adäquat (Wochenspeisepläne in zu kleiner Schrift und kaum sichtbar hinter einer Ecke des Wohn-/Essbereichs; geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wünscht der Beirat die Beibehaltung ausgehängter Wochenspeisepläne in bisheriger Form. Das entsprechende Protokoll der Beiratssitzung wurde eingesehen. Zudem mangelte es in Bezug auf das Besuchsrecht an zutreffenden Informationen (Maskenpflicht). Dieser Mangel wurde nach der Regelprüfung behoben.

Der Wohn- und Betreuungsvertrag sowie mehrere Aushänge enthalten Informationen zum Beschwerdeverfahren. Das Beschwerdemanagement war nicht zu beanstanden. Der Prüfbericht lag an gut sichtbarer Stelle aus.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Nutzerinnen und Nutzer werden von einem Beirat vertreten, der zuletzt im November 2020 gewählt wurde. Beteiligungen des Beirats zu verschiedenen Themengebieten wurden nachgewiesen. Entsprechende Protokolle, die die ausführliche Beiratsarbeit belegen, wurden vorgelegt.

Personelle Ausstattung:

Die Beschäftigten in der Einrichtung sind am Tag der Regelprüfung fachlich geeignet (z.B.: Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pfleger, Pflegehelfer/innen).

Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtung:

Basierend auf dem stichtagsbezogenen Pflege- und Betreuungsbedarf der Nutzerinnen und Nutzer war am Tag der Regelprüfung eine ausreichende Personalmenge in Bezug auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für zusätzliche Betreuung und Aktivierung vorhanden, nicht jedoch in der Pflege und im Sozialen Dienst. Zudem war die Gesamtzahl der in der Pflege Beschäftigten in einem 12-Monats-Zeitraum vor dem Monat der durchgeführten Regelprüfung nicht ausreichend. Die Fachkraftquote in der Pflege lag im vorgenannten Zeitraum durchschnittlich bei 45,47 %. Eine weiterführende Beratung seitens der zuständigen Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz ist nach der Regelprüfung erfolgt. Im Rahmen dieser Beratung wurde festgestellt, dass die Fachkraftquote stichtagsbezogen in der Pflege erfüllt war. Zum vorgenannten Zeitpunkt wurden durch die Leistungsanbieterin auch weitere Maßnahmen zur Akquise von Personal dargelegt, die zu einer ausreichenden Gesamtzahl von Personal in der Pflege führen sollen. Die Angelegenheit wird laufend überwacht.

Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung:

Basierend auf dem stichtagsbezogenen Pflege- und Betreuungsbedarf der Nutzerinnen und Nutzer war am Tag der Regelprüfung eine ausreichende Personalmenge in der Pflege sowie in Bezug auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für zusätzliche Betreuung und Aktivierung vorhanden, nicht jedoch im Sozialen Dienst. Die Mindestfachkraftquote in der Pflege wird überschritten.

Die Mindestfachkraftquote (50%) im Sozialen Dienst beider Einrichtungen ist unterschritten. Durch die Leistungsanbieterin wurden nach der Regelprüfung Maßnahmen zur Personalakquise im Sozialen Dienst ergriffen.

Die Dienstpläne des Zeitraums Januar bis März 2022 wurden überprüft: Das Erfordernis der jederzeitigen Anwesenheit mindestens einer Fachkraft je Einrichtung wurde mehrfach nicht sichergestellt bzw. es konnte keine klare Abgrenzung zu etwaigen Dokumentationsmängeln vorgenommen werden. Seitens der Leistungsanbieterin wurde mitgeteilt, dass zukünftig die jederzeitige Verrichtung von Diensten mit jeweils mindestens einer Fachkraft je Einrichtung erfolgt, zudem auf eine ordnungsgemäße Dokumentation je Einrichtung geachtet wird.

Die persönliche Eignung aller Beschäftigten wird bei Einstellung sowie in regelmäßigen Abständen geprüft. Stichprobenartig wurde das Verfahren bei fünf neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getestet.

Es werden Fortbildungen durchgeführt, die den Fortbestand der fachlichen Eignung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherstellen.

Pflege und Betreuung:

Die Standards in der Pflege werden umgesetzt. Die Pflege und Betreuung ist grundsätzlich gut. Dies wurde bei fünf Nutzerinnen und Nutzern geprüft, davon drei Nutzerinnen und Nutzer der stationären Dauerpflegeeinrichtung sowie zwei Nutzerinnen und Nutzer der solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung. Der Umgang mit Arzneimitteln wurde bei 11 Nutzerinnen und Nutzern geprüft, davon acht der stationären Dauerpflegeeinrichtung sowie drei Nutzerinnen und Nutzern der solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung.

Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtung:

Es wurden Mängel in der Pflege- und Betreuungsqualität festgestellt: Grundpflege (Fußpflege), nicht vorhandene Rufanlage, Mängel in der Dekubitusprophylaxe.

Es wurden Mängel in der Planung festgestellt: Maßnahmen zu Hilfsmitteln, Maßnahmen zur Risikoeinschätzung (Dekubitus, Sturz, Pneumonie, Thrombose, Intertrigo, und Inkontinenz), Maßnahmen zur Grundpflege (Duschen), Maßnahmen zur Hemiparese, Maßnahmen zur Ernährung, keine aktuelle Pflegeprozessplanung, Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe, keine aktuelle Maßnahmeplanung, kein aktuelles Schmerzassessment.

Es wurden Mängel im Umgang mit Arzneimitteln festgestellt: fehlende Chargennummer, Doppelanbruch von Blistern, fehlende Gebrauchsanweisung, vorhandenes, jedoch nicht verordnetes Arzneimittel, Mängel in der Kommunikation mit dem behandelnden Arzt in Bezug auf ein verordnetes Arzneimittel, fehlende Durchführung einer ärztlichen Anordnung.

Es wurden Mängel in der Dokumentation festgestellt: fehlende Dokumentation der Eigeneinschätzung der pflegebedürftigen Person, fehlende fachliche Einschätzung der für die Pflege und Betreuung relevanten Risiken und Phänomene, fehlende Einträge im Dokument zur BTM-Schlüsselübergabe.

Es wurden Mängel in der Hygiene festgestellt: verschmutztes Hilfsmittel, verschmutzt Arzneimittelboxen.

Es wurde ein Mangel in der ärztlichen Betreuung festgestellt: fehlende Kommunikation zum behandelnden Arzt.

Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung:

Es wurden Mängel in der Planung festgestellt: fehlende Maßnahmen bei Fußprothese, fehlende Gewichtserhebung.

Es wurden Mängel im Umgang mit Arzneimitteln festgestellt: Stellfehler, fehlende Indikation.

Es wurden Mängel in der Dokumentation festgestellt: fehlender Eintrag im Maßnahmeplan.

Alle festgestellten Mängel wurden umgehend bzw. zeitnah nach der Regelprüfung behoben.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Zum Zeitpunkt der Prüfung wurden gemäß der Aussage der Pflegedienstleitung keine freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) auf richterlichen Beschluss angewandt. Am Tag der Prüfung wurden keine FEM festgestellt. Es gibt ein Konzept zu freiheitsbeschränkenden bzw. freiheitsentziehenden Maßnahmen. Dieses wurde bei der diesjährigen Regelprüfung nicht geprüft.

Gewaltschutz:

Es gibt ein Konzept zum Gewaltschutz. Dieses wurde bei der diesjährigen Regelprüfung nicht geprüft. Die im Konzept beschriebenen Maßnahmen (u.a. Teilnahme an Gewaltpräventionsschulungen, Fallbesprechungen, Gewalt als Teil von Team- und Wohnbereichsleitungsstunden) wurden vollumfänglich dokumentiert.